

Earthland Online

Von Ruby_Photography

Kapitel 18: Read this

Die Woche bis zum Mittwoch ging recht schnell vorbei, Rogue tat seine ‚Begegnung‘ mit Lucy als Einbildung ab, und widmete sich wieder der Uni, und den Aufgaben in der virtuellen Gilde. „Oh man... mussten die das so realistisch machen?“ Sting jammerte mal wieder über den vielen Papierkram, der angefallen war, während der letzten Wochen. Rogue rollte währenddessen nur genervt mit den Augen, was Sting nicht verborgen blieb „Ich mein ja nur, wir sind in einem Spiel, warum muss ich den ganzen Scheiß hier machen?“ „Weil du der Gilde-Master bist, und es nun mal so läuft“ Damit schlug der Schwarzhaarige eine der Akten zu, die er gerade in der Hand hielt, und ließ sich mit einem neuen Stapel auf das Sofa vor dem Schreibtisch fallen.

Sting sollte sich eigentlich glücklich schätzen, das Rogue ihm so sehr unter die Arme griff, wenn es um die lästigen Protokolle oder er auf die Dankeschreiben der Quest Geber antworten musste. Er versuchte ja wirklich den Blondem zu unterstützen, aber dieses Gejammer und Getue gingen ihm gerade mehr als nur auf die Nerven. „Ich gehe nun auf eine Quest“ damit stand der Schwarzhaarige auf, und lief zur Tür hinaus, ohne seinen Kumpel nochmal anzusehen.

Immer noch genervt stand er vor dem Questboard der Gilde, und suchte einen passenden Auftrag. Mit vor der Brust verschränkten Armen studierte er eindringlich die vor ihm hängenden Zettel, bis Yukino neben ihn trat. „Harten Tag gehabt, Brüderchen?“ die Weißhaarige sah ihm den Stress förmlich an. „Sting“ mehr brauchte er nicht sagen, und sie verstand. Ihr heimlicher Schwarm war wirklich ab und zu wie ein kleines Kind, aber Yukino kümmerte sich, wenn Rogue nicht da war, rührend um den Blondem, und das rechnete er ihr hoch an.

„Weißt du was? Ich komme mit“ Yukino sprach voller Euphorie, mal wieder mit ihrem Bruder eine Quest bestreiten zu können, und diesem blieb nichts Anderes übrig, als sie sanft anzulächeln. Zu zweit fanden sie auch viel mehr Aufträge die sie bewältigen konnte, und entschieden sich dann dazu, den zu nehmen, in dem man die größte Bibliothek von Fiore Monsterfrei machen sollte. Rogue freute sich sogar doppelt, da er schon immer mal zu dieser Bibliothek wollte, aber bis jetzt noch keine Chance dazu bekam.

Die Große Bibliothek von Fiore befand in der Nähe von Crocus, und das bedeutete, dass sie mit dem Zug fahren müssten, was Rogue überhaupt nicht bekam, denn er hatte ebenso wie alle Dragon Slayer eine Reisekrankheit, die man nur mit genügend

Skill Punkten beheben konnte. Aber irgendwie sah er es nie ein dafür seine kostbar erarbeiteten Punkte rauszuhauen, also litt er lieber still und leise an Reiseübelkeit. Yukino kicherte jedes Mal leise darüber, wie ihr Bruder, der eh schon sehr still war, immer leiser und kleiner wurde auf seinem Sitzplatz. Nur Frosch versuchte dem armen Kerl immer wieder beruhigende Worte zu sagen, und ihm mit seinen kleinen Pfötchen über den Rücken zu streichen.

Der Weg vom Bahnhof zur Bibliothek dauerte nur ein paar Minuten, und schon standen sie vor dem gigantischen Gebäude, das einem Himmelshohen runden Turm glich. „Wooooow“ kam unisono von den 3 davorstehenden, die versuchten bis nach oben zur Spitze zu schauen, diese aber in der Wolkendecke versteckt war. „Hoffentlich sind die nur auf den unteren Stockwerken, das gibt sonst ganz schöne Beinmuskeln“ Yukino sah panisch weiterhin nach oben, während Rogue damit beschäftigt war schon mal die Tür zu öffnen. Für den Beginn der Quest mussten sie in das Büro des Bibliothekars, der ihnen dann alles erklären sollte. Sie fanden die richtige Tür auch schnell, und betraten nach einem „Herein“ das kleine Büro, das vollgestellt war mit Bücherregalen, die bis obenhin mit Büchern gefüllt waren. Zu ihrer Verwunderung standen noch 2 weitere Leute und ein Exeed in dem Raum mit dem Quest Geber.

Die kleinere von beiden hatte wuschelige Blaue Haare, mit einem gelben Haarband darinnen, und war fast 3 Köpfe kleiner als ihr Muskulöser Begleiter. Dieser hatte viele Piercings im Gesicht, und lange schwarze Haare, und dessen Exeed war einem kleinen Schwarzen Panther ähnlich, mit grünen Hosen und einem Säbel auf dem Rücken. Demnach musste er also auch ein Dragon Slayer sein. Rogue erkannte die kleinere sofort, da sie ihn bei der Feier der Fairys und Sabers den halben Abend lang gelöchert hatte. „Ah, ihr seid von Saber Tooth“ sprach die Blauhaarige freudig, doch die anderen beiden schienen weniger begeistert.

„Hey Shrimp, kennst du die Typen?“ Die leicht aggressive Stimme des Größeren gefiel den beiden gar nicht, doch die kleinere konnte ihn zum Glück schnell beruhigen. „Mensch Gajeel, wir hatten doch am Samstag eine Feier zusammen, erinnerst du dich nicht?“ Sie schien etwas genervt über dessen Desinteresse „Jaja, ich hab halt geschlafen, was solls“ damit winkte er ab, und drehte sich wieder zum Bibliothekar um. Rogue fand ihn aus irgendeinem Grund ziemlich cool, und war schon sehr gespannt darauf wie sich dieser Typ im Kampf gegen die Monster schlagen würde.

Nachdem sie auf bestätigen gedrückt hatten, sollten sie aus dem kleinen Raum rausgehen, und damit zurück in die Bibliothek. Dort angekommen bot sich ihnen ein erschreckendes Bild, denn die ersten 10 Stockwerke waren übersät mit Monstern unterschiedlichster Level. Rogue hatte sich vorher nicht wirklich umgesehen, aber man konnte von der Mitte des Gebäudes bis fast nach ganz oben sehen, da die weiteren Stockwerke aus Rundgängen bestanden, und nur gelegentlich durch Brücken zur anderen Seite führten.

Im Erdgeschoss stand ein gigantischer Zyklop, der mit dem Kopf fast bis zur ersten Etage hochragte, während man auf den nächsten Stockwerken Gnom ähnliche Monster ausmachen konnte. „Wir sollten uns erst um die kleinen kümmern, der Zyklop scheint keine große Bedrohung zu sein, wenn wir erstmal oben sind“ Diese kleine

Blauhaarige hatte es echt drauf, wie Rogue feststellen musste, denn sie hatte innerhalb von wenigen Sekunden die Lage analysiert, und einen Plan zurechtgelegt. Von dem langhaarigen kam nur ein „Gihi“ und schon schwang er sich mit seinem Exeed auf die nächste Ebene. Die kleine Fee schrieb mit ihren Fingern etwas in die Luft, und schon sprang sie hoch, in wahnsinniger Geschwindigkeit. Er musste sie unbedingt später fragen was für eine Magie das war, die sie benutzte, denn er war an allen Formen der Magie sehr interessiert, und wollte alles darüber wissen.

Er selbst nahm Yukino auf seine Arme, und wies Frosch an sie nach oben zu fliegen. Somit waren auch sie auf der nächsten Ebene gelandet, ohne auch nur in die Nähe des Zyklopen zu kommen. Schnell setzte er Yukino ab, da schon einer der Gnome auf ihn zugeschossen kam, und beide sprangen auseinander. „Pass auf, Yukino, da kommt noch einer“ Rogue stieß seine kleine Schwester bei Seite, rannte auf den Gnom, der ihm nur bis zur Hüfte ging, zu und verpasste ihm eine in Schattengetränkte Krallen, woraufhin dieser locker 3 Meter nach hinten geschleudert wurde, und im nächsten Regal landete. Einige Bücher fielen aus dem Regal auf das kleine Monster herab, und diese versetzten ihm wohl den Gnadenstoß, denn er verpuffte in einer weißen Rauchwolke.

Allerdings war es damit noch nicht getan, denn auf jedem Stockwerk tummelten sich bestimmt 15 solcher Monster, und sie mussten es bis zur 10ten Ebene reinigen. „Jeder nimmt ein Stockwerk“ schrie die kleine Blauhaarige von einer Etage über ihnen, die sich gerade über eine Brüstung lehnte. Rogue flog schnell auf die 4te Ebene, da auf der 2ten die kleine Fee, und auf der 3ten schon der langhaarige mit seinem Exeed waren. Dessen Katze allerdings war auf seine Größe angewachsen, und konnte somit mitkämpfen, was die Sache um einiges erleichterte wie er fand.

Beim nach oben fliegen konnte Rogue den Dragon Slayer der Feen gut beobachten, und war dementsprechend sehr begeistert von dessen Fähigkeiten. Rogue sah noch wie er gerade seine Faust in eine Eisenramme verwandelte, und einen der Gnome nach unten katapultierte, bevor er auch schon auf seiner Ebene ankam. Dort sah es ähnlich aus wie auf den anderen. Einige der kleinen Viecher bemerkten ihn nicht mal, da sie damit beschäftigt waren die Bücher zu zerreißen, oder deren Seiten aufzuessen, was ihn in der Seele schmerzte. Frosch war die meiste Zeit über Still neben ihm hergeflogen, da er wohl seinen Freund nicht aus dem Konzept bringen wollte.

Es war ein leichtes für den geübten Dragon Slayer durch die Reihen der Monster zu preschen, und jedes durch nur wenige Klauenhiebe außer Gefecht zu setzen. So ging das dann Stockwerk für Stockwerk weiter, bis nur noch der große Zyklop am Boden übrigblieb. Die kleine, die sich den beiden noch schnell als Levy vorstellte, rief alle nach unten zu einem Schlachtplan. „Gut, also Gajeel und Rogue können ja super aus der Luft angreifen, das heißt ihr müsst auf seine Hände aufpassen, die nach euch greifen werden, während Yukino und ich versuchen seine Beine und Körper zu attackieren, verstanden? Alle nickten, und dann ging es auch schon los.

Jeder hatte seine Anweisungen bekommen, und schon schwebten Rogue und Gajeel in der Luft über dem Zyklopen. Yukino die eine Stellarmagierin war, hatte ihren Geist Libra, die Waage, zur Hilfe gerufen, die den Gegner schwerer machen sollte, damit dieser in seiner Bewegung eingeschränkt wurde. Es schien zu klappen, denn dieser

bekam kaum seine Arme in die Luft, und so hatten er und Gajeel leichtes Spiel. Rogue war sehr froh darüber, dass die beiden Feen dabei waren, denn ohne diese hätten sie das bestimmt nicht so locker hinbekommen, vor allem da Levy ein richtiges Genie war.

Er sah aus dem Augenwinkel wie Gajeel mehrere Metallbolzen auf das Monster abfeuerte, während Rogue selbst ihm sein Schattendrachen Gebrüll entgegen schmetterte. Levy am Boden schrieb wieder Wörter in die Luft, und um den Zyklopen entstanden ranken ähnliche Gewächse, die es umwucherten. Allerdings hatten Rogue und Gajeel das Meiste zu tun, was die beiden aber weniger störte, und so hatten sie den Gegner schnell in die Knie gezwungen, wo er in einer Rauchwolke verschwand.

!Yippiiiiiie“ schrie die kleine Blauhaarige, und warf sich dem Muskulösen Drachen in die Arme, der mit einem „Oi, Shrimp, lass das“ versuchte sie wieder los zu werden. Rogue dachte für einen Moment er hätte einen roten Schimmer auf dessen Gesicht gesehen, und schmunzelte still vor sich hin. Nun kam Yukino auf ihren Bruder zu und nahm ihn sanft in ihre Arme „Gut gemacht Brüderchen“ flüsterte sie fast unhörbar in sein Ohr, aber als Dragon Slayer hatte man in diesem Spiel eh bessere Sinne als alle anderen „Du aber auch, Schwesterchen“

„Es hat Spaß gemacht, mit euch zusammen zu kämpfen“ kam nun Levy auf die beiden Sabers zugelaufen, und lächelte sie freudig an. Rogue nickte nur, und Yukino bedankte sich in ihrem wie immer höflichen Tonfall bei den beiden. „Wollt ihr uns noch bis zum Bahnhof begleiten?“ Wieder ein nicken von Rogue „Ja, gerne doch“ sprach dann Yukino für die beiden, und so machten sich die 4 mit den beiden Exceeds zurück auf den Weg nach Crocus.

Levy ließ sich leicht nach hinten fallen, um auf einer Höhe mit Rogue zu laufen, da dieser das Schlusslicht bildete, während sich Yukino angeregt mit den Exceeds unterhielt, und Gajeel genervt vorauslief. „Du bist der mit dem Lu-chan ein Date hat, hab ich recht“ Mit Lu-chan musste sie wohl Lucy meinen, und die kleine sprach echt alles direkt an, dachte sich Rogue in diesem Moment. Der Schwarzhaarige fühlte sich ertappt, und lief prompt Rot an, da er über so etwas nicht gerne redete, nicht mal mit Yukino oder seinem besten Freund Sting. Diese wussten das im Übrigen auch nicht, und er hoffte das seine Schwester die vor ihm lief das auch nicht mitbekam, denn sonst hätte er keine ruhige Minute mehr, denn sie mochte solche ‚Lovestorys‘ einfach zu sehr. Sie ließ er nämlich im Glauben das der ältere einfach nur für die Blonde im geheimen schwärmte.

Zaghaft nickte der angesprochene, traute sich allerdings nicht zu ihr zur Seite zu sehen, da es ihm sichtlich unangenehm war. „Sie hat zwar nicht deinen Namen erwähnt, aber ich habe gesehen wie du sie auf dem Fest angeschaut hast“ zwinkerte sie ihm zu, als er doch einmal zu ihr herüber schielte, und wurde sofort wieder Rot um die Nase, was Levy zum Kichern brachte. „Tu ihr bloß nicht weh, verstanden?“ Das meinte die kleinere wohl mit vollem ernst, denn nun blickte sie ihm eindringlich in die Augen, und Rogue blieb nichts anderes übrig als wieder zu nicken. Nichts läge ihm ferner als seine Traumfrau zu verletzen.

Am Bahnhof angekommen verabschiedeten sie sich voneinander, und stiegen in die jeweiligen Züge die zu ihren Gilden fuhren. „Levy hat mir erzählt das sie mit deiner

Blonden Freundin sehr gut befreundet ist“ zwinkerte ihm seine kleine Schwester zu, als sie gerade aus dem Zug stiegen. „Jetzt fang du nicht auch noch so an“ genervt verschränkte er beim Gehen die Hände hinterm Kopf, und blickte in den Himmel. „Ich hab doch noch gar nichts gesagt“ sprach sie amüsiert, und streckte ihm belustigt die Zunge raus. „Ich kenn dich doch, du heckst irgendwas aus“ Rogue hatte jetzt wirklich keine Lust so ein Gespräch mit seiner Schwester zu führen, und lief schnellen Fußes zurück in die Gilde.

„Das ist doch nicht zu fassen“ hörten sie einen lauten Schrei aus dem Gebäude, woraufhin sie sich beeilten einzutreten. Das Gefluce kam wohl aus Stings Büro, da alle die gerade anwesend waren genervt zum oberen Stockwerk blickten „Rogue, zum Glück bist du da. Sting dreht gleich durch, beruhige ihn mal“ wurde er von Rufus angesprochen der gerade dabei war einen Krug Bier zu leeren. „Also ich glaube ja, das Yukino dafür die bessere Wahl ist“ Die Rache war definitiv auf seiner Seite, und zwinkerte seiner Schwester verschwörerisch zu. Dieser blieb ja nun nichts anderes mehr übrig, also bewegte sie sich grummelnd in Richtung oberes Stockwerk, und verschwand in der Tür, die ins Büro führte.

Rogue selbst nahm bei Rufus und Orga an einem der runden Tische platz, und grinste zufrieden, vor allem das er da gerade nicht rauf musste. „Arme Yukino, musste das sein?“ wurde er von Orga gefragt, der der Weißhaarigen mitleidig hinterher sah. „Die bekommt das schon hin“ winkte Rogue ab, und widmete sich einem Gespräch mit Rufus, über die neusten Skills. Dabei fiel ihm ein das er total vergessen hatte Levy nach ihrer Form der Magie zu fragen, aber das konnte er sicherlich auch noch ein andermal.

Genervt nahm er den VR Helm vom Kopf, da er vom Nebenzimmer hörte, wie Sting am fluchen war, und schon war dieser eingetreten, ohne zu klopfen „Mensch Rogue, musste das sein? Das du mir Yukino schickst ist unfair“ nörgelte der Blonde, und lehnte sich mit vor der Brust verschränkten Armen an den Türrahmen. Rogue wusste nur allzu gut, das Sting keine Mädchen anschreien konnte, und dann immer brav wie ein Lämmchen wurde. Geschwind stand der Schwarzhaarige auf, und ging ohne ein Wort zu sagen an seinem Kumpel vorbei Richtung Küche. Dieser konnte ein zufriedenes grinsen allerdings nicht unterdrücken, was den Blonden nur noch wütender machte.